

Rumjana Zacharieva (Hrsg.)



BULGARIENS HERZ

GEDICHTE ...
EINES 31-MEGABYTE-FRÜHLINGS

Anthologie



Rumjana Zacharieva (Hrsg.)

Bulgariens Herz

gedichte ... eines 31-megabyte- frühlings

31 junge Gegenwartilyriker*innen in Erstübersetzung
aus dem Bulgarischen von Rumjana Zacharieva



Rumjana Zacharieva (Hrsg.): Bulgariens Herz. gedichte ... eines 31-megabyte-frühlings. Frankfurt am Main, Größenwahn Verlag 2021

Originalausgabe

ePub-eBook: 978-3-95771-297-4

Print-ISBN: 978-3-95771-271-4

Auswahl und Übersetzung: Rumjana Zacharieva. Alle Rechte bei der Übersetzerin.

Lektorat und Konzept: Sevastos P. Sampsounis

Satz: Lilly Seidel, Größenwahn Verlag

Umschlaggestaltung: Annelie Lamers, Größenwahn Verlag

Umschlagmotiv: © Annelie Lamers

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Der Größenwahn Verlag ist ein Imprint der Bedey und Thoms Media GmbH, Hermannstal 119k, 22119 Hamburg und Mitglied der Verlags-WG:
<https://www.verlags-wg.de>

© Größenwahn Verlag, Frankfurt am Main 2021

Alle Rechte vorbehalten.

<https://www.groessenwahn-verlag.de>

Inhaltsverzeichnis

[1. Kapitel](#)

[2. Kapitel](#)

[3. Kapitel](#)

[4. Kapitel](#)

[5. Kapitel](#)

[Personenregister](#)

Die Liebe ist gnadenlos

1. Kapitel

*ich weiß aber nie
wohin und zu wem
ich komme*

Antina Zlatkova¹

ida²

ich wünschte ich wäre vagabundin
ich hätte einen südlichen namen
ich könnte die jahreszeiten entkleiden
ich wüsste
ich warte auf keinen

ich wünschte ich könnte
alle bahnen
meinen körper auch
in der sonne schmelzen lassen
was und wer ich bin
wäre nebensächlich

ich wünschte vor allem
ich hätte einen anderen namen
denn von dort wo ich herkomme
bedeutet ida
ich bin auf dem weg
zu jemandem
der auf mich wartet

ich komme
ich weiß aber nie
wohin und zu wem

1 Die Gedichte Antina Zlatkovas sind keine Übersetzung. Die Autorin schreibt Bulgarisch und Deutsch.

2 weiblicher Name, bulgarisch für »ich komme«

Galina Zlateva

Ich ziehe das Wort verkehrt herum an

Ein Kleid –
gewaschen,
getrocknet,
gebügelt,
gefaltet.

Ich trage den Saum nach außen hin,
es ist modern,
man sieht die bunten Nähte.

Doch ... Ich erreiche nicht
die Innentasche.

Und das Kleid wärmt nicht.

Ich bin in einem Käfig,
die Futterschale voller Erinnerung
an dich.

Kyrill G. Palachorov

Casting fürs Verlieben

Ich liebe das Leben – diesen unbegreiflichen Film:
mal Komödie, mal billiges Drama;
bin Hauptfigur und *Persona non grata*,
mal Gesetzesvertreter, mal Ritter ohne Dame.

Die Rollen werden stets komplizierter und schwerer,
und – ohne Double – die Szenen voller Gefahr.
Der Tod – das Finale – präsent, schmerzlich greifbar,
doch bewacht mich die Liebe *alias* Regisseur.

Oh, dem Film ohne Damen scheint der Misserfolg
im Archiv des Vergessens vorprogrammiert.
Von Dulcinea aufwärts werde ich hoffnungsvoll
ein Leben lang suchen – beim Casting der Liebe.

Darina Schneider³

dein schatten wächst

dein schatten wächst
über mich hinaus
seit du bist
zeigt die Uhr 12
im rahmen der zeit
sind wir
absolut

3 Die Gedichte Darina Schneiders sind keine Übersetzung. Die Autorin schreibt Deutsch und Bulgarisch.

Yana Valcheva

Ich zeichne dir Liebe

Sprich nicht! Ich zeichne dir Liebe –
unerwartete, letzte, verschwiegene,
jene, für die du bereit bist
mir zu folgen in tiefste Abgründe.

Ich brauche für sie keine Farben,
sie ist das Licht unserer Augen,
in der Dunkelheit leben wie sie –
in der Dunkelheit lebt diese Liebe.

Ich zeichne dir Liebe, sag jetzt nichts!
Tropfen um Tropfen – auf unseren Körpern.
In deinen Augen funkelt das Licht,
zittert unersättlich die Stille.

Für diese gezeichnete Liebe
brauche ich weder Versprechen noch Schwur,
unsere Seelen sind ihre Leinwand –
unsere Körper sind bloße Umrisse.

Kamelia Spassova

Vergnügungskästchen

Es ist nicht so, als hättest du
deine Schlüssel verloren

- es ist ein guter Start: aus Nachlässigkeit
bleibst du bei einem anderen. Dazwischen hast du
dein diesseitiges Requisit für die Welt
vergeudet - überall hast du dir Platz geschafft
in ungeahnten Kästchen mit Überflüssigem -
ein Päckchen *After Eight*, Notizen in strenger Schrift,
aber der Trost, der ähnelt einem Verbot, dort sind
weiße Trauben - Heilmittel für die schwarze Sonne.

Es ist nicht so, als hättest du deine Schlüssel
verloren und, obdachlos, deine Gedanken -
Behausungen kleiner Vergnügen gezeichnet
mit Muscheln, statt Sonnenuntergänge herüber-
zutragen und Esskastanien auf den Tisch,
warm wie Melancholie, und dass an nichts fehlt,
und mich stille Hysterie heimsucht.

Es ist nicht so, als wärest du von deiner
eigenen Welt verlassen und nur dein Requisit
sei noch da - ohne Schnur und ohne Schlüssel.